

Medienmitteilungen

Gesundheits- und Umweltdepartement

30. November 2015

Stadtspital Triemli: Chefarzt Innere Medizin wechselt nach Basel

Prof. Dr. Christoph A. Meier, langjähriger Departementsleiter und Chefarzt Innere Medizin, ist als Chief Medical Officer (Ärztlicher Direktor) ans Universitätsspital Basel berufen worden. Er verlässt das Stadtspital Triemli per Ende Februar 2016. Die Nachfolgeregelung wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Mit Prof. Dr. Christoph A. Meier verlässt ein ausgezeichnete(r) Arzt und innovativer Kollege das Stadtspital Triemli nach langjährigem, erfolgreichem Wirken. Als Departementsleiter und Chefarzt leistete er seit 2006 einen massgeblichen Beitrag zur Weiterentwicklung und hohen Qualität der Inneren Medizin und der damit verbundenen spezialisierten Fachdisziplinen am Stadtspital Triemli. So baute er unter anderem die Abteilung für Neurologie mit einer zertifizierten «Stroke Unit» für Patientinnen und Patienten mit Hirnschlag auf, gründete ein «Palliative Care Team», eine Medizinische Interdisziplinäre Tagesklinik sowie eine Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie. Unter seiner Leitung konnte das Stadtspital Waid zudem eine externe Abteilung Nephrologie am Stadtspital Triemli eröffnen und die Abteilung Kardiologie zu einer Klinik aufgewertet werden.

Neue Herausforderung in universitärem Umfeld

Prof. Dr. Christoph A. Meier ist in Basel geboren, aufgewachsen und hat sein Medizinstudium an der Universität Basel absolviert. Nach mehreren Stationen im In- und Ausland – darunter fast zehn Jahre am Stadtspital Triemli – hat er nun die Gelegenheit erhalten, am Universitätsspital Basel die Position des Chief Medical Officer zu übernehmen. Damit erhält der langjährige Professor der Medizinischen Fakultät der Universität Genf die Gelegenheit, sein grosses Interesse und Engagement für Klinik, medizinische Innovation und biomedizinische Forschung in idealer Weise zu kombinieren. Das Stadtspital Triemli bedauert den Weggang von Prof. Dr. Christoph A. Meier sehr, ist aber gleichzeitig stolz auf die Berufung seines Chefarztes für Innere Medizin an das renommierte Universitätsspital Basel. Die Spitalleitung gratuliert dem geschätzten Kollegen und wünscht ihm alles Gute für seine Zukunft.

Nachfolgeregelung hat Priorität

Prof. Meier hinterlässt ein gut organisiertes, stabiles Departement. So kann sich die Spitalleitung mit der nötigen Ruhe und hoher Priorität der Nachfolgeregelung widmen. Sie wurde bereits an die Hand genommen und wird zu gegebener Zeit kommuniziert. Die Bewahrung der hohen Qualitätsstandards in der Inneren Medizin und die Fokussierung auf die Patientinnen und Patienten stehen dabei an erster Stelle.

Thema: Gesundheit

Organisationseinheit: Stadtspital Triemli

[Stadtspital Triemli](#)

Medienmitteilungen

Der Stadtrat von Zürich, Hochbaudepartement, Gesundheits- und Umweltdepartement

9. Dezember 2015

Stadtpital Triemli: Erste Etappe Instandhaltung «Turm» bewilligt

Die Massnahmen zur Instandhaltung «Turm» des Stadtpitals Triemli werden ab Januar 2016 in Angriff genommen. Für die erste Etappe hat der Stadtrat heute gebundene Ausgaben von 24,7 Millionen Franken bewilligt.

Der Turm soll so instand gehalten werden, dass er sicherheitstechnisch dem geforderten gesetzlichen Standard entspricht und für weitere fünfzehn Jahre für medizinische Ambulatorien und Büros genutzt werden kann. Die erste Etappe beinhaltet Massnahmen, die für die Aufrechterhaltung des Betriebs schnell umgesetzt werden müssen, wie die Instandhaltungsmassnahmen im Eingangsbereich, die Zusammenlegung der Alarmzentrale und Brandschutzmassnahmen.

Die erste Etappe dauert von Januar 2016 bis Dezember 2017. In einer zweiten Etappe sind Massnahmen geplant, die für den Erhalt der Gebäudesicherheit und die Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit des Turms für mindestens weitere fünfzehn Jahre zwingend notwendig sind. Sie beginnt voraussichtlich Mitte 2018.

Instandhaltungsprojekt für Ambulatorien und Büros

Der Bedarf an baulichen Massnahmen betrifft in erster Linie Sicherheitsaspekte wie Brandschutz oder Fluchtwege. Auch eine teilweise Erneuerung der Gebäudetechnik ist notwendig. Nach Eröffnung des neuen, für den stationären Bereich ausgerichteten Bettenhauses wird der Turm vor allem für die momentan auf dem Gelände des Stadtpitals Triemli verteilten Ambulatorien und für Büroräumlichkeiten genutzt. Eine besondere logistische Herausforderung bei diesem Projekt ist die Umsetzung bei laufendem Spitalbetrieb.

Thema: Bauen

Organisationseinheit: Stadtrat, Hochbaudepartement, Stadtpital Triemli

[Stadtrat](#)

[Stadtpital Triemli](#)

© 2016 Stadt Zürich